

Auf Nachfrage des Stv. Dr. Stenschke, wie der Stand der Dinge bei den Grundstücken an der Bahnhofstraße sei, teilt BM Thul mit, dass man an der Entwicklung der Baugebiete Schlöten II und dem B-Plan Nr. 66 Wiedenest Süd sei, die die Grundstücke miteinbeziehen.

Da man für diese Bebauungsplanverfahren gerne im Vorfeld mehr Rechtssicherheit schaffen wolle, werden erwartete Gegner dieser Vorhaben frühzeitig miteinbezogen und das Gespräch gesucht. Auch lasse man das Bebauungsplanverfahren vorab durch einen Rechtsanwalt prüfen. Das alles führe zu einer Verzögerung von ca. 6 Monaten, so dass man im nächsten Jahr mit dem Bauleitverfahren beginnen könne. Wann man mit den Grundstücken an den Markt gehen könne, lasse sich noch nicht genau sagen.